

CDW-Fraktion Wildeshausen · Kieselweg 10 · 27793 Wildeshausen

Bürgermeister der Stadt Wildeshausen
Herrn Jens Kuraschinski
Markt 1
27793 Wildeshausen

Jens-Peter Hennken
Fraktionsvorsitzender

Kieselweg 10
27793 Wildeshausen

Telefon: 04431- 9 28 88
Mobil: 0174 - 99 34 012

stadtrat@hennken.de

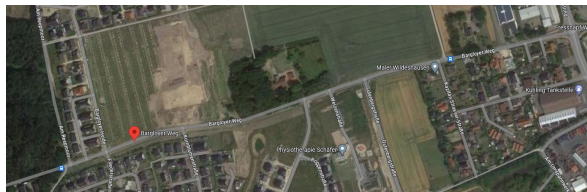
03. November 2023

**Antrag gemäß Geschäftsordnung des Rates
Anlage/Pflanzung einer Baumallee entlang des Bargloyer Weges**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
Guten Tag Jens,

die CDW-Fraktion stellt hiermit folgenden Antrag:

- **Die Verwaltung wird beauftragt eine Baumallee entlang des Bargloyer Weges (südwestlich des Westrings), zwischen der Kapitän-Strasser-Straße und dem Weg „Am Reepmoor“, zu pflanzen/anzulegen.**



- **Die Bäume sollen mit Drahtballen (= m. DB), einer Stammhöhe von mindestens 2,50 Metern und einem Stammumfang von mindestens 16 cm gepflanzt werden.**
- **Für die Allee soll besonderer Wert auf eine besonders geeignete und klimaresiliente Baumart gewählt werden.**

Begründung:

Das auch auf lokaler Ebene mehr als bisher getan werden muss, um den Ausstoß des klimaschädigenden Gases Kohlendioxid zu reduzieren/zu kompensieren, dürfte Konsens sein. Die in 2020 verabschiedete Klimaschutzrichtlinie der Stadt Wildeshausen war ein Bekenntnis des Rates, dem Klimaschutz die entsprechende Priorität einzuräumen.

In der Sitzung des Rates am 12. Oktober 2023 wurde beschlossen, dass die Stadt Wildeshausen bis 2035 die Klimaneutralität anstrebt. Es wird also höchste Zeit, konkrete Maßnahmen zu ergreifen, dieses ambitionierte Ziel auch zu erreichen. Die Anpflanzung von Bäumen gehört erwiesenermaßen zu den guten Mitteln geeigneter Kompensationsmaßnahmen.

Bäume an Straßen prägen das Erscheinungsbild unserer Stadt. Sie verbessern durch Sauerstoffproduktion, CO₂-Bindung, Staubfilterung und Schattenbildung nachhaltig das Stadtklima. Damit tragen sie wesentlich zum Wohlbefinden der Bürger in der Stadt bei.

Aber die Wohlfahrtswirkungen von Bäumen und Pflanzen in Städten gehen weit über diese direkt wahrnehmbaren Effekte hinaus und umfassen auch eine lange Reihe von ökologischen, ökonomischen und sozialen Faktoren.

Es gibt viele Baumarten, die sich für eine Allee eignen. Dazu gehören Ahornbäume, Amberbäume, Birkenbäume, Eichenbäume, Erlenbäume, Eschenbäume, Hainbuchenbäume, Lindenbäume, Mehlbeeren, Trompetenbäume, Tulpenbäume und Vogelbeerbäume.

Es ist durchaus sinnvoll den Klimawandel bei der Wahl der Baumart zu berücksichtigen. Die Datenbank des Hessischen Landesamts für Naturschutz, Umwelt und Geologie ist mit rund 180 klimaresilienten Baumarten gefüllt. Diese können beispielsweise vermehrter Trockenheit, Hitze oder Sonne besser standhalten als andere Arten. Passende Bäume für unser Vorhaben lassen sich auf der Homepage schnell und einfach finden. Hier der Link:

<https://www.hlnug.de/themen/klimawandel-und-anpassung/projekte/klimprax-stadtgruen/online-tool/klimaresiliente-baumarten-finden>

Diese Maßnahme dürfte als „Anlage von (Straßen-) Nebenanlagen“ auch im Hinblick auf den städtischen Haushalt darstellbar sein, da die Finanzierung über das Sondervermögen StEM bereits im Haushalt berücksichtigt sein dürfte.

Freundliche Grüße

Jens-Peter Hennken
-Fraktionsvorsitzender-